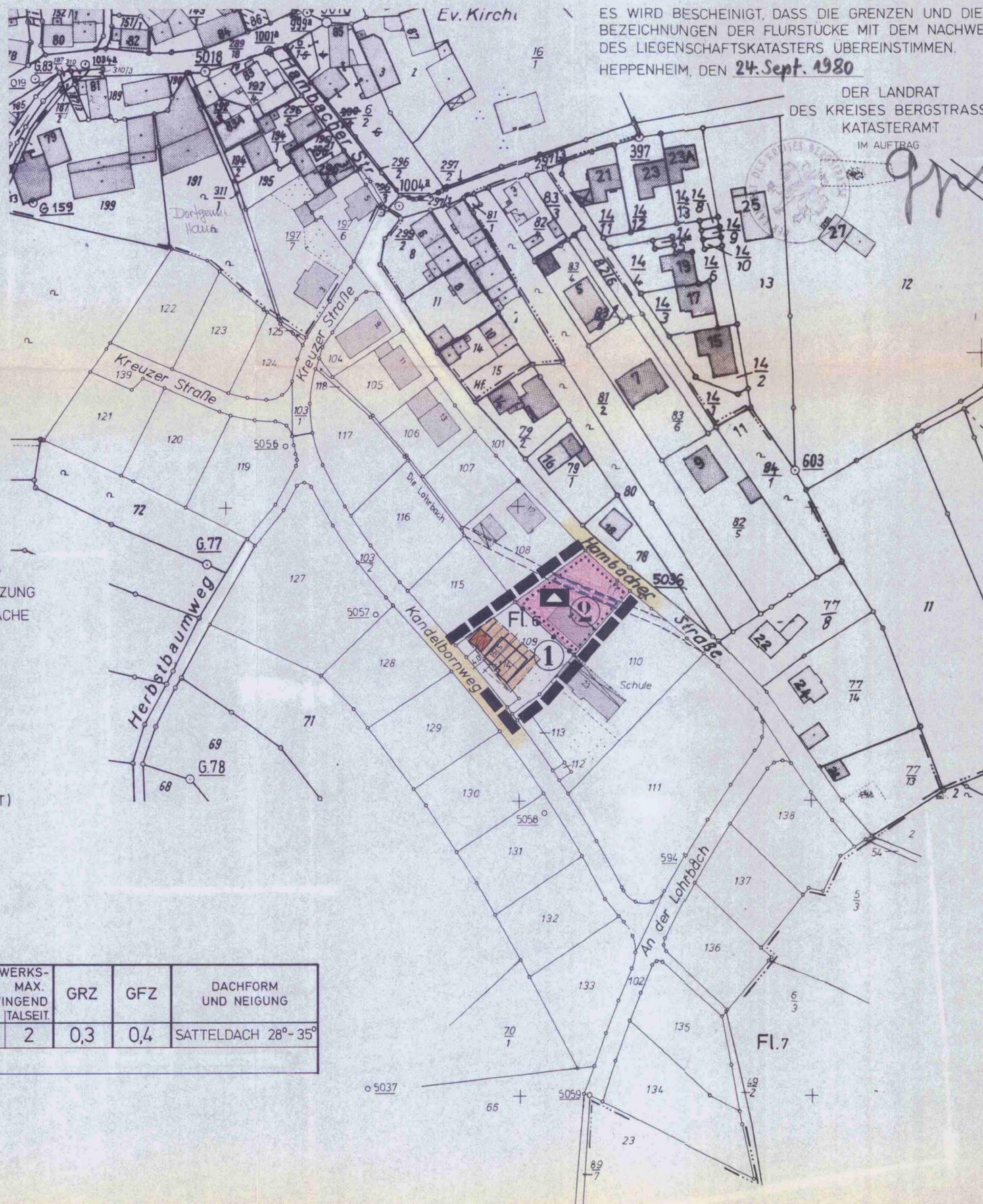




# STADT BENSHEIM

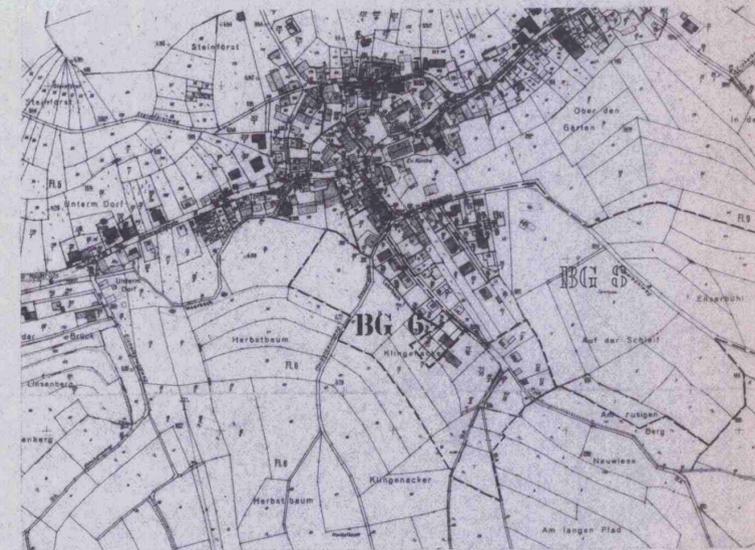
## 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGS- PLANES „IN DER LOHRBACH“ BENSHEIM-GRONAU 6 (BG 6)

DAS PLANGEBIET UMFASST  
DIE FLURSTÜCKE:  
GEMARKUNG GRONAU FLUR 6  
NR. 109 UND 114



ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND DIE BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.  
HEPPENHEIM, DEN 24. Sept. 1980

DER LANDRAT  
DES KREISES BERGSTRASSE  
KATASTERAMT  
IM AUFTRAG



### ÜBERSICHTSPLAN MST. 1:5000

Bebauungsplan bestehend aus: 1 Blatt Planteil im Maßstab 1:1000  
(und 1:5000) Blatt Textteil vom \_\_\_\_\_

gemäß § 2a Abs. 6 BBauG vom 23. Juni 1960 BGBl. I S. 341  
in der Fassung und Bekanntmachung vom 18. August 1976 BGBl. S. 2256.

### PLANVERFAHREN

#### AUFSTELLUNG

Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde am 11. Dez. 1980  
gemäß § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen.

DER MAGISTRAT  
DER STADT BENSHEIM



*S. Ramin*  
Stadtbaurat

#### AUSLEGUNG

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung hat  
vom 4. Jan. 1982 bis zum 5. Feb. 1982 öffentlich ausgelegen. (§ 2a  
Abs. 6 BBauG)

DER MAGISTRAT  
DER STADT BENSHEIM



*S. Ramin*  
Stadtbaurat

#### BESCHLUSS

Nach Prüfung der fristgemäß eingegangenen Anregungen und  
Bedenken wurde der Bebauungsplan am 25. März 1982 als  
Satzung gemäß § 10 BBauG beschlossen.

DER MAGISTRAT  
DER STADT BENSHEIM



*S. Ramin*  
Stadtbaurat

#### GENEHMIGUNG

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.



**Genehmigt**  
mit Vfg. vom 17. Mai 1982  
Az. V/3-61 d 04/017, Mai 1982  
Darmstadt, den  
Der Regierungspräsident  
im Auftrage:

Der genehmigte Bebauungsplan tritt mit Wirksamwerden der Be-  
kannmachung in Kraft und ist seit dem 1982 rechts-  
verbindlich (§ 12 BBauG).

DER MAGISTRAT  
DER STADT BENSHEIM

006-31-002-2998-004-06-01

### LEGENDE

- GRENZE DES PLANGELTUNGSBEREICHES
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- BAUGRENZE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- FIRSTRICHTUNG
- GARAGEN
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF
- SCHULE
- GRUNDDIENSTBARKEIT, BACH (VERROHRT)

LFD. NR.	ART DER NUTZUNG	BAUWEISE	STOCKWERKS-ZAHL MAX. ZWINGEND BERG- TALSEIT.	GRZ	GFZ	DACHFORM UND NEIGUNG
1	WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET	O OFFEN	1 2	0,3	0,4	SATTELDACH 28°-35°
2	FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF: SCHULE					

BEBAUUNGSPLAN BG 6 1.ÄND.			
Aufgestellt	18.9.1980	Geändert	Maßstab
Gezeichnet	18.9.1980 HM.	18.12.1980 HM.	1:1000
Geprüft	18.9.1980		
Leiter des Stadtbauamtes	19.9.1980	<i>Franz Meyer</i>	(1:5000)